

malkraft

STREICHFÄHIG

2020 stellte uns alle vor große Herausforderungen. Grund genug, diesen schweren Zeiten ein wenig Farbe entgegenzusetzen.

MALKRAFT blickt nicht nur gerne in den Farbtopf hinein, sondern auch beherzt über dessen Rand hinaus. Dürfen wir Sie zu einem kleinen Streifzug durch ein buntes Jahr einladen?

Von französischen Stühlen und einem Blumentisch im warmen, sonnigen Frühjahr über eine ungewöhnliche Gewölbedecke inmitten der sommerlich heißen Stadt bis hin zu raffinierten Anstrichen und Tapeten in einer noch ganz jungen und erfrischend gemeinschaftlich gedachten Wohnanlage im Spätherbst.

Neben Farben lieben wir es natürlich auch, mit Menschen zusammenzuarbeiten: Ob Illustratorin oder Fotograf – der künstlerische Blick anderer inspiriert uns zu Projekten und Möglichkeiten, die Sie wohl nicht vordergründig im Portfolio eines Malerbetriebs erwartet haben. Und die Zusammenarbeit mit Auftraggeber*innen, denen Qualität und Besonderheit ein ebenso großes Anliegen ist wie uns selbst, beflügelt uns dabei stets auf's Neue.

MALKRAFT sieht Rot. Rubinrot.
Was sehen Sie?

Um das filigrane, französische Gartentischchen aus den 1950ern ranken sich Geschichten ebenso wie diese unscheinbare Wicke.

Von der Künstlerin Mariana Nikolai behutsam gezeichnet, ist sie das Krönlein auf der von MALKRAFT mit viel Liebe und Wissen restaurierten Gartengarnitur, die hier scheu und keck zugleich die warme Jahreszeit begrüßt.





6



malkraft



7



Sommer 2020. Draußen steigen die Temperaturen, drinnen steigen Erwin und Ernad auf die Leiter.

Ein historisches Gewölbe in der Linzer Klammstraße. Alte Sichtziegel werden im Mailänder Stil weiß getüncht – Weiß, um die dann später in diesem Schaumraum gezeigten Möbel aus Italien ganz besonders in Szene zu setzen. Weiß als Farbkraftverstärker.

Später erhält das Weiß warmes Anthrazit an seine Seite. Wie Licht und Schatten, wie Hell und Dunkel da miteinander kokettieren.



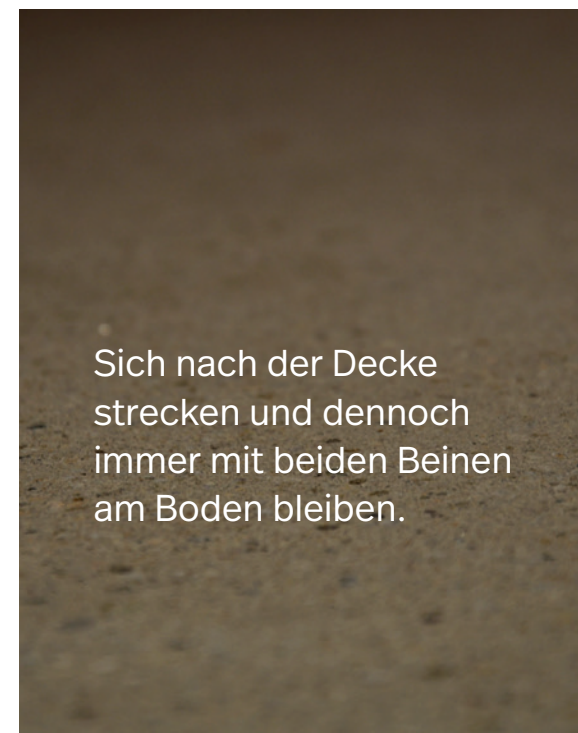
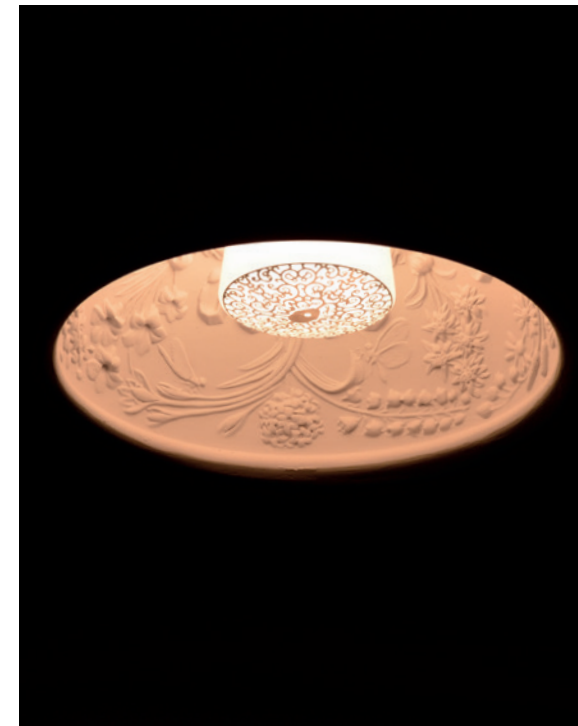


malkraft



malkraft





Sich nach der Decke
strecken und dennoch
immer mit beiden Beinen
am Boden bleiben.

malkraft



18

malkraft

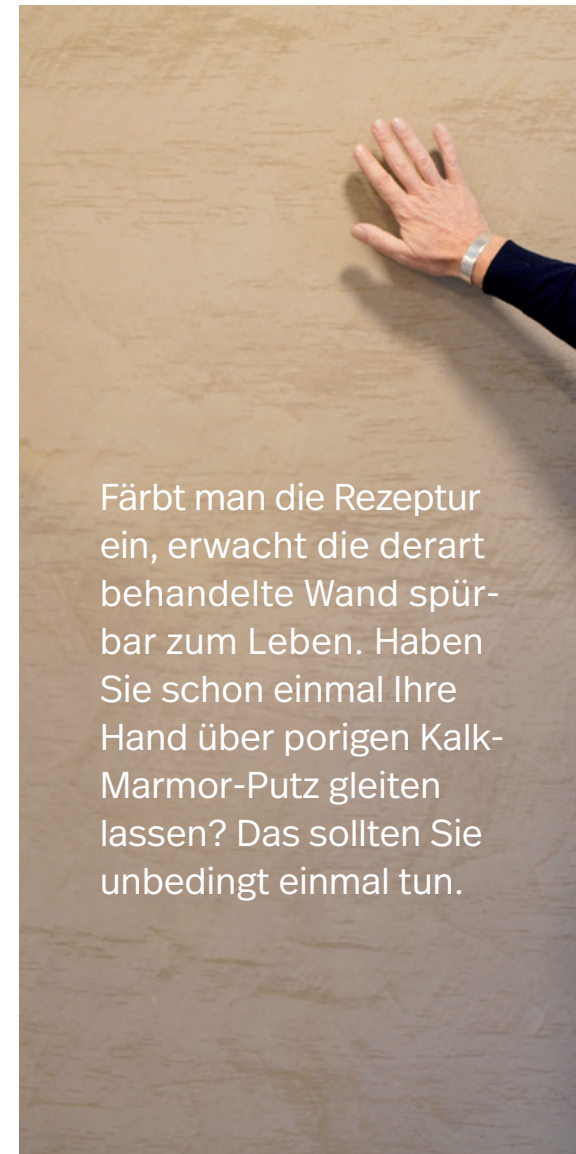




„Es ist schon äußerst präzises Handwerk vonnöten, möchte man die Vielseitigkeit und Besonderheit des Materials ästhetisch ansprechend und sinnlich erfahrbar machen.“

Lichtbrechung, Tiefenwirkung, Farbspiel, Feuchtigkeitsregulierung – und eine unglaubliche Haptik. All dies zeichnet Kalk-Marmor-Spachtelungen aus und lässt sie so besonders anmuten.

Das Geheimnis dahinter ist in den hochfeinen Kalk-Marmor-Mehlen zu finden, die – mit Wasser angefeuchtet – zügig an die Wand gespachtelt und mit viel Gefühl geglättet werden.



Färbt man die Rezeptur ein, erwacht die derart behandelte Wand spürbar zum Leben. Haben Sie schon einmal Ihre Hand über porigen Kalk-Marmor-Putz gleiten lassen? Das sollten Sie unbedingt einmal tun.



Von der Intelligenz
einer Oberfläche und
vom Blick darunter.
Von Menschen hinter
diesen Projekten und
von Menschen davor.
Und wie das Innen
und das Außen
ständig miteinander
kommunizieren.

Echtes Handwerk bedeutet Qualität. Es braucht tiefes Wissen um die Zusammenhänge, braucht ernsthafte Auseinandersetzung mit Raum und Material. Handwerk heißt auch stets: Nachhaltigkeit. Und vor allem ist Handwerk die Liebe zum Tun und die Liebe zu den Menschen.

Die Qualität liegt natürlich nicht bloß uns Malern am Herzen. Mit den Planenden und Ausführenden *Roman Rath* und *Thomas Dunzendorfer (WPI Immobilien)*, die ihre Visionen zu Häuser werden lassen, verbinden uns besondere Projekte, besondere Ansichten und der hohe Anspruch ans eigene Tun. Unsere Gestalterin war neugierig und fragte nach.

Roman Rath und Thomas Dunzendorfer im Gespräch über die Qualität am Bau und Qualität im Miteinander.

Welche Rolle spielen Materialien, spielt die Oberfläche für euch?

„Wir arbeiten mit hochwertigen Materialien – aus Überzeugung. In diesem Eingangsbereich etwa kommen Vollholz und Designertapeten zum Einsatz.“

Der Eingangsbereich ist ja so etwas wie die Visitenkarte eines Hauses. Da kommt man herein und hat in diesem Falle so einen gewissen Aha-Effekt.

Da braucht es natürlich Profesionisten mit Mut zum Außergewöhnlichen, mit viel Erfahrung und mit unbändiger Leidenschaft für ihre Arbeit.

Hier ums Eck wurde Kalk-Marmor-Putz angebracht. Wir waren dabei



und staunten nicht schlecht: Ernad musste durchgängig, zügig und vor allem hochprofessionell arbeiten, das muss am Ende aussehen wie aus einem Guss. Für alle Menschen, die hier ein- und ausgehen, ist diese Oberfläche nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar. Fantastisch, nicht?“

Was bedeutet Qualität in der Zusammenarbeit für euch?

„Das Vertrauen, sich aufeinander verlassen zu können. Der respektvolle Umgang miteinander. Der unbedingte Wunsch, es so gut wie möglich zu machen. Freundlichkeit. Ehrlichkeit.

Hat man selbst einmal als Handwerker auf einer Baustelle gearbeitet, weiß man, was hinter all dem steckt. Und die Handwerker, mit denen man später dann zu tun hat, spüren das auch. Da gibt es ein gutes Miteinander, ein Begegnen auf Augenhöhe.

Und einfach auch für all die Dinge, die im Laufe eines Tages so passieren, danke zu sagen. Macht man das, kommt es auch von anderen immer wieder zurück.“





32

MALKRAFT reist ja – wie die vorangehenden Seiten zeigen – thematisch gerne durch fremde Länger, nach Frankreich oder nach Italien. Ernad und Erwin, wo seid ihr selbst eigentlich am liebsten?

„Das ist ganz leicht zu beantworten. Dort, wo man vom Spaziergehen mit zwei Händen voller Bachkresse nach Hause kommt. Dort, wo man sich in seinen Kindheitstagen mit dem Bruder gerangelt hat.“

malkraft

Dort, wo der moosige Geruch des Waldes die Menschen mit unendlich viel Ruhe und Kraft beschenkt: Im Mühlviertel eben.“

Und wie ist es euch ergangen in diesem so besonderen Jahr?

„Es gab neben all den Wirren und Schwierigkeiten eine Entscheidung, die uns unglaublich leicht fiel: Die Entscheidung zuversichtlich zu bleiben.“

33

Kommt diese Zuversicht auch daher, dass ihr das Unternehmen MALKRAFT zu zweit führt, was denkt ihr?

„Ja, das ist gerade jetzt wohl etwas sehr Wesentliches. Was uns beide verbindet, ist nicht nur der Blick zurück auf eine Fülle schöner gemeinsamer Projekte oder der Blick in die Zukunft, eine gemeinsame Vision. Es ist vor allem unsere Freundschaft. Dafür sind wir sehr dankbar.“

malkraft



„Übrigens:
Vom Schwarz-Weiß-
Denken halten wir
Farbverliebte nichts,
wirklich gar nichts.

Ganz anders verhält
es sich aber mit
Schwarz-Weiß in
den Fotografien von
Reinhard Winkler.

Die haben uns sehr
überrascht. Fast sehen
wir in dieser Reduziertheit
eine Metapher für
unsere Haltung,
für unsere Werte.
Weniger ist oft mehr.“

Fassadensanierung
Denkmalschutz
Trockenbau
Beschichtung
Malerei und Anstrich
Tapezierarbeiten

Umfassend beraten.
Über den Tellerrand
hinausschauen.
Arbeiten mit Herz,
Verstand und –
von Hand.

Malkraft GmbH.
Blumenhang 5
4121 Altenfelden
+43 (0)664 106 28 08
www.malkraft.at

